

Entdeckungstouren auf Kalispuren im Werratal – von tief unten bis ganz nach oben



**Werra-Kalibergbau-Museum
Heringen (Werra)**

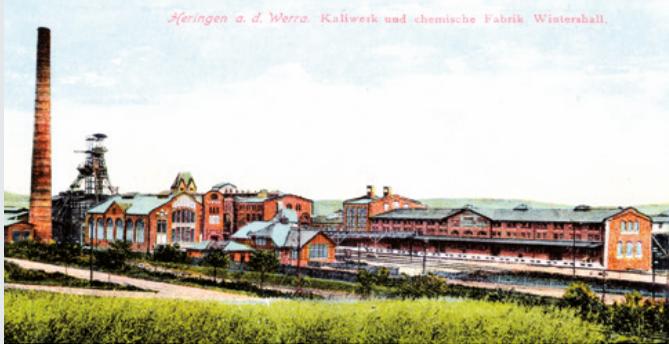


**Erlebnis Bergwerk
Merkers**



**Monte Kali
Heringen (Werra)**

Bergbaugeschichte im Werratal zum Anfassen und Erleben



Das Kaliwerk Wintershall in Heringen vor über 100 Jahren

Seit über 125 Jahren graben sich die Bergleute im Werrarevier unermüdlich durch das tief im Untergrund liegende Salzgestein. Dabei haben sie bis jetzt auf zwei Sohlen die begehrten Kalirohsalze auf einer Fläche von weit über 400 Quadratkilometern und bis in eine Tiefe von über 1.000 Metern abgebaut. Was am Ende des 19. Jahrhunderts im Bergwerk mit Hacke und Schaufel begann, wird heute mit riesigen Maschinen erledigt.

Wenn das in der Grube geförderte Rohsalz durch die Schächte nach über Tage gebracht worden ist, wird es in großen Kalifabriken weiterverarbeitet. Vor allem als Düngemittel für die Landwirtschaft kommen die Kalisalze aus dem Werratal danach überall auf der Welt zum Einsatz.

Über viele Jahrzehnte ist durch den Kalibergbau eine beeindruckende Bergbaulandschaft entstanden. Mit Fördertürmen, Fabrikanlagen, Kraftwerken, Rückstandshalden, Verladebahnhöfen und Arbeitersiedlungen prägt sie das mittlere Werratal in ganz charakteristischer Weise.



Das Kaliwerk Wintershall heute vom Monte Kali aus

Werra-Kalibergbau-Museum Zeitreise rund um den Kalibergbau



Viele naturgetreue Modelle sind besondere „Hingucker“

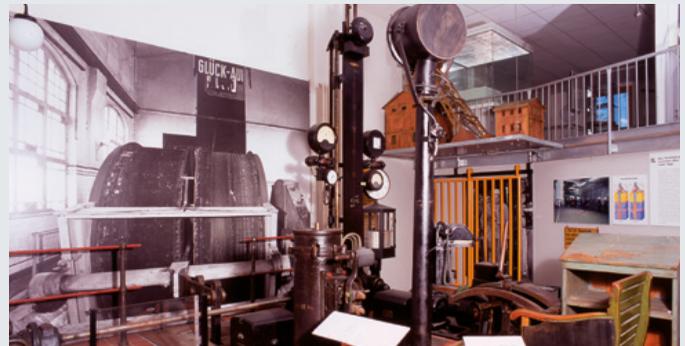


Mit einer in Deutschland einmaligen Sammlung veranschaulicht das Museum die Geschichte des Kalireviers an der Werra von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Es gibt viele hundert Ausstellungsstücke zu sehen: Vom federleichten Werbeprospekt vergangener Tage bis hin zu tonnenschweren Maschinen. Zusammen mit prägnanten Texten, Grafiken, Modellen und Computerpräsentationen ermöglichen sie eine faszinierende Reise in die einzigartige Welt des Kalibergbaus.

Auf über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigt die Ausstellung:

- den Rohstoff Kali und wofür er verwendet wird
- die Geologie und Mineralogie der Lagerstätte
- die Gewinnung der Salze im Bergwerk
- die Verarbeitung der Rohsalze in der Kalifabrik
- das Leben der Menschen im Kalirevier



Im Museum wieder aufgebaut: Der über 100 Jahre alte Fahrstand einer Fördermaschine

Erlebnis Bergwerk Merkers

Die Welt des Weißen Goldes



Im offenen Fahrzeug geht es kilometerweit durch das Erlebnis Bergwerk

Eine spannende Reise bis in 800 Meter Tiefe bietet das Erlebnis Bergwerk in Merkers. Auf einer 20 km langen Rundtour besuchen die Gäste interessante Stationen:

- Den hallenartigen Großbunker mit dem größten untertägigen Schaufelradbagger der Welt und einer beeindruckenden Laser-Show.
- Die erst 1980 entdeckte Kristallgrotte, ein einzigartiges Naturwunder, mit Salzkristallen von bis zu einem Meter Kantenlänge.
- Das „Museum zum Anfassen“ mit vielen originalen Geräten und Maschinen.
- Den Goldraum, in dem am Ende des II. Weltkriegs die gesamten Gold- und Devisenbestände der Reichsbank und Kunstwerke von unschätzbarem Wert eingelagert waren.

Unter Tage bietet das Erlebnis Bergwerk Merkers ein besonderes Ambiente für verschiedene Veranstaltungen. In einer einmaligen Atmosphäre und Akustik gibt es ganz besondere Events, wie z.B. Konzerte, zu erleben.



Einzigartige Veranstaltungen finden tief im Bergwerk im Großbunker statt

Monte Kali

Besondere Bergtour mit Weitblick



Vom Haldenplateau bieten sich großartige Ausblicke ins Land an der Werra

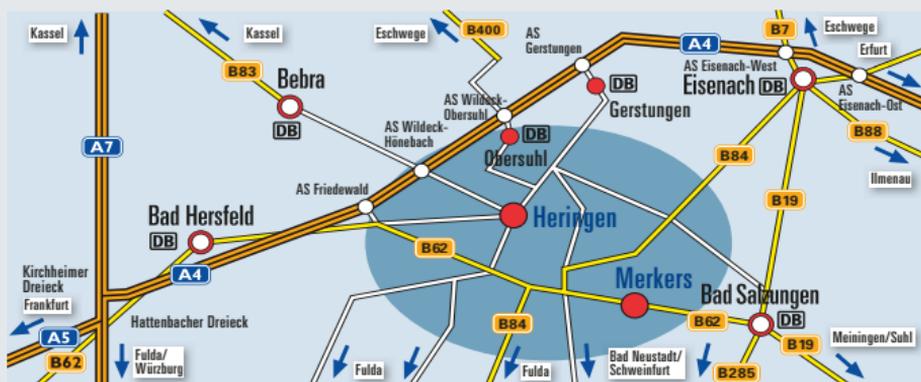
Im mittleren Werratal ragen zwei von Menschenhand geschaffene Berge als weithin sichtbare Landmarken auf. Die Rückstandshalden der Kaliwerke Wintershall und Hattorf sind die Wahrzeichen der Region. Sie verdanken ihre Entstehung wie so vieles im Werratal dem Kalibergbau. Wenn das im Bergwerk geförderte Rohsalz in der Fabrik verarbeitet ist, bleibt Steinsalz (NaCl) als nicht verkaufsfähiger Rückstand zurück. Auf den von Tag zu Tag weiter wachsenden Halden wird es abgelagert.

In Heringen (Werra) ist die Besichtigung des Monte Kali eine ganz besondere Bergtour. In Begleitung von fachkundigen Haldenführern gibt es nicht nur viele Informationen zum Kalibergbau, sondern obendrein eine wunderbare Fernsicht. Auf weite Teile von Hessen und Thüringen mit Rhön, Thüringer Wald, Hohem Meißner, Knüll, Vogelsberg und natürlich in das Werratal hinein bietet das Gipfelplateau einen grandiosen Ausblick.



Mehrmals im Jahr sind Sonnenuntergangsführungen ein besonderes Erlebnis

Ihr Weg zu uns



Weitere Informationen:

Werra-Kalibergbau-Museum und Monte Kali

Dickesstraße 1 • 36266 Heringen (Werra)

Tel.: +49(0)6624 - 919413

info@kalimuseum.de

www.kalimuseum.de

Erlebnis Bergwerk Merkers

Zufahrtstraße • 36460 Krayenberggemeinde

Tickethotline: +49(0)3695 - 614101

Fax: +49(0)3695 - 612472

info@erlebnisbergwerk.de

www.erlebnisbergwerk.de



Grimm Heimat
NordHessen